

Alfred Lemke

Aus Nacht
zum Licht

Die Biografie eines Geschädigten
in einem geschädigten Volk

WDL-VERLAG BERLIN

Dieses Buch ist Teil der Bücherreihe "mein leben - ein buch", das Autorinnen und Autoren eine Plattform und ein Forum bietet, ihre Lebenserinnerungen mit anderen Menschen zu teilen. Die in dieser Reihe wiedergegebenen Ansichten und Meinungen sind ausschließlich von den Autoren selbst zu vertreten und stellen nicht die Meinung des Verlages dar.

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

©WDL-Verlag Berlin

Dr. Dietmar Lütz

Satz und Seitenlayout: JML-Design.de (Berlin)

Umschlag-Grafik: JML-Design.de (Berlin)

Gesamtherstellung: Schaltungsdienst Lange, Berlin

ISBN 3-86682-105-0

www.wdl-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Meine Eltern	11
Am Wasser geboren	17
Der Krieg kam zu uns	23
Die Flucht	29
Die zweite Heimat	40
Bei den Religiösen	49
Der goldene Westen	56
Die neuapostolische Kirche	63
Der Skandal	70
Kirchentourismus	74
Die Nebensonnen	78
Der Abend	86
Wunder Gottes in meinem Leben	87

Zum Geleit

Das hier vorgelegte Buch hat kein Happy End. Es enthält einen – oft erschütternden – autobiografischen Bericht über ein Leben, das dem Autor nicht viel geschenkt und nichts erspart hat. Der Bericht ist illusionslos und nicht selten gnadenlos. Dazu hat der Autor einen Titel gewählt, der nicht nahe liegt: Aus Nacht zum Licht. Gelegentlich fragte ich mich, ob denn das Licht in diesem Leben gar nicht zu scheinen beginnen wollte. Da half mir der Autor selbst mit einem kleinen Hinweis: Er habe als Knabe in einem Bachchor gesungen und war von den wunderbaren Chorälen beeindruckt. Gut erinnere er sich an jene Choräle, die ganz in Moll geschrieben waren, in ihrem Schlussakkord jedoch – oft überraschend – in herrlichem Dur strahlten. So gehe es auch in seinem Leben: Das Schönste komme noch. Davon sei er überzeugt. Das Licht werde nicht ausbleiben. Das sei sein Glaube, seine Zuversicht – trotz allem. Der Schluss biete die Auflösung.

Wir übergeben dieses Buch seinen Leserinnen und Lesern mit dem Schlüssel von Jochen Klepper: „Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages.“ – Bei Gott hat die Nacht nicht das letzte Wort.

Dr. Dietmar Lütz
Verleger